Pastoralraum
Emmen-Rothenburg

emmer pfarreien

Pfarreiblatt Nr. 21 / 20. November bis 3. Dezember 2020 / für Emmen, St. Maria, Gerliswil und Bruder Klaus

Christkönigsfest
Bevor das neue Kirchenjahr mit dem 1. Adventssonntag beginnt, wird der Christkönigssonntag gefeiert. **Seite 2**

Adventszeit
Die vier Pfarreien laden frühmorgens zu Roratego ttesdiensten ein. Weitere Adventsanlässe sind geplant. **Seiten 3 und 5**

Erstkommunion
Der Begrüssungsgottesdienst der Erstkommunionkinder muss aus aktuellen Gründen verschoben werden. **Seite 4**

Ein herzliches Dankeschön in Form von Prachtwindenblüten. Foto: H. Rebsamen

Dankbarkeit und Wertschätzung

«Ich habe viele gute Erfahrungen gemacht mit Menschen, die in der Kirche tätig sind.» Diese Aussage machte ich im August 2019 anlässlich meines Bewerbungsgespräches für das Amt als Kirchenrätin.

Gerne erinnere ich mich an die Katechetinnen und Katecheten, welche auf gute Art und Weise meine Kinder in der Primarschule auf ihrem Lebensweg begleiteten. Gerne erinnere ich mich auch an die trostvollen Gespräche mit Herrn Pfarrer Josef Meier, als das Leben mich vor über zwanzig Jahren vor eine schwierige Herausforderung stellte. Solche Begegnungen erfahren auch andere Pfarreiangehörige in der Kirchgemeinde Emmen. Unsere Mitarbeitenden begleiten und unterstützen viele Menschen auf ihrem Lebensweg.
Zum Dank für diese grosse Aufgabe findet jeweils im November das Jahresschlussessen der Mitarbeitenden der Kirchgemeinde Emmen statt. Dieser Anlass ist ein Zeichen der Wertschätzung. Wie kann diese aber gezeigt werden, wenn aufgrund der speziellen Situation das traditionelle Essen in diesem Jahr bedauerlicherweise nicht stattfinden kann?

Liebe Mitarbeitende der Kirchgemeinde Emmen
An dieser Stelle spreche ich Ihnen im Namen des Kirchenrates mein herzliches Dankeschön aus. Dieser Dank geht nicht nur an die Mitarbeitenden, welche «an der Front arbeiten». Er geht ebenso herzlich an die Mitarbeitenden, welche «im Hintergrund wirken».

Die letzten Monate haben gezeigt, dass viele Dinge, welche für uns Menschen bis anhin selbstverständlich waren, plötzlich in einer anderen Form «gelebt» werden mussten. Viele Menschen sind dankbar, dass zum Beispiel Gottesdienste wieder gefeiert werden können. In diesem Sinne hoffe ich sehr, dass im Herbst 2021 das Jahresschlussessen wieder durchgeführt werden kann.

Hanni Rebsamen Gundersen

Hanni Rebsamen Gundersen ist Kirchenrätin.

AZA 6032 Emmen
Bitte nachsenden, neue Adresse nicht melden
Herr / Frau / Familie

Kontakt

Pfarrei Emmen
Kirchfeldstrasse 2, 6032 Emmen
Telefon 041 552 60 10
pfarrei.emmen@
kath.emmen-rothenburg.ch
www.kath.emmen-rothenburg.ch

P. Uwe A. Vielhaber, Pfarradministrator
Gabriela Inäbnit, Pfarreiseelsorgerin
Gabi Kuhn, Pfarreiseelsorgerin i.A.

Pfarreizentrum
Kirchfeldstrasse 10, 6032 Emmen
Reservationen: 041 552 60 17
Hauswart/Sakristan: Hubert Bühler

Pfarreisekretariat
Brigitte Stücheli
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Donnerstag, 08.00–11.30
Dienstag, 13.30–16.30

Gottesdienste

Sonntag, 22. November
Christkönigssonntag
09.45 Eucharistiefeier
Gabe: Kirchenbauhilfe des Bistums
12.00 Eucharistiefeier der MCPL
Donnerstag, 26. November
09.15 Eucharistiefeier
Sonntag, 29. November
1. Advent
08.00 Eucharistiefeier
09.30 Kinderkirche «Spuuretrockli» im Pfarreizentrum
09.45 Eucharistiefeier
Gabe: Universität Freiburg
12.00 Eucharistiefeier der MCPL
Donnerstag, 3. Dezember
09.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

In sämtlichen Gottesdiensten gilt Maskenpflicht (ab 12 Jahren) und es dürfen maximal 50 Personen teilnehmen.

Zusätzlicher Gottesdienst

Am Sonntag, 29. November wird um 08.00 ein zusätzlicher Gottesdienst zum 1. Advent gefeiert. Herzlich willkommen.

Christkönigsfest feiern

Christkönig – Bockhorster Triumphkreuz, um 1185–1200. © LWL-MKuK – Artothek

Wer weiss denn schon, dass die römisch-katholischen Christinnen und Christen am Sonntag vor dem 1. Advent so etwas wie «Silvester» feiern? Dem «König» Jesus Christus begegnen die Gläubigen in der Feier der Eucharistie am Christkönigssonntag, 22. November, um 09.45 in der Pfarrkirche St. Mauritius Emmen.

pu. Das christliche Kirchenjahr geht dem Ende zu. Und bevor das neue Kirchenjahr mit dem 1. Adventssonntag beginnt, feiern Christinnen und Christen noch einmal, was für sie Anfang und Ende des Glaubens ist: Jesus Christus ist König der jetzigen und der zu erwartenden Welt.

A und O der Welten

Das Christkönigsfest wurde 1925 von Papst Pius XI. zu dem Zweck eingeführt, der in der Gesellschaft stark zunehmenden Säkularisierung das Königtum Christi entgegenzusetzen. Jesus sagt zu Pilatus: «Mein Königtum ist nicht von dieser Welt» (Joh 18,36). Aber was für ein Königtum ist es denn? Dieses Königtum bezieht sich nicht auf irdische Reiche, sondern auf das ganze Universum – vom Urknall bis zur Gegenwart.

Christkönigslied

Das neu geschaffene Fest erzeugte einen Bedarf an passenden Liedern wie beispielsweise «Gelobt seist du, Herr Jesu Christ», das in der Nachkriegszeit zum am weitesten verbreiteten Christkönigslied avancierte. Das Lied versichert mit starken Worten: «Das All durchtönt ein mächtger Ruf: ‹Christ, A und O der Welten!›» Aufgerufen werden damit Anfang und Ende der ganzen Welt – nach Offb 22,13: «Ich bin das Alpha und das Omega, der Erste und das Letzte, der Anfang und das Ende.»

Rosenkranzgebet

Jeden Donnerstag, 08.45 in der Pfarrkirche St. Mauritius Emmen

Jahrzeit

Sonntag, 29. November, 09.45:
Emilie und Gottfried Lang-Riechsteiner

Todesfälle

23. Okt. Johann Murpf (1947)
24. Okt. Josef Graber (1936)
31. Okt. Werner Müller (1950)
2. Nov. Fridolin Vonwyl (1933)
4. Nov. Harry Gasser (1936)

Adventsverschnauf

Die Pfarrkirche St. Mauritius ist in der Adventszeit täglich abends geöffnet.

Osterkerzen für zu Hause

Heimosterkerzen können das ganze Jahr für fünfzehn Franken im Pfarreisekretariat bezogen werden.

Kondolenzkarten

Ein grosses Sortiment an Kondolenzkarten ist im Pfarreisekretariat erhältlich.

Agenda

Frauenbund Emmen – Kinderanlass
Märli-Nomittag – abgesagt
Mittwoch, 25. November, 14.00–15.30
Pfarreizentrum Emmen

Kinderkirche

Sonntag, 29. November, 09.30
Pfarreizentrum Emmen
Für Familien mit Kindern bis 8 Jahre; Anmeldung bis 27. November an Simone Helfenstein, Telefon 077 504 55 36

emmer töne – abgesagt

Sonntag, 29. November, 19.00
Pfarrkirche St. Mauritius Emmen

Keine Samichlaus-Besuche

Aufgrund der aktuellen Situation gibt es dieses Jahr keine Samichlaus-Besuche.

Kontakt

Pfarrei St. Maria
Seetalstrasse 18, 6020 Emmenbrücke
Telefon 041 552 60 30
pfarrei.santamaria@
kath.emmen-rothenburg.ch
www.kath.emmen-rothenburg.ch

P. Uwe A. Vielhaber, Pfarradministrator
Gabriela Inäbnit, Pfarreiseelsorgerin
Gabi Kuhn, Pfarreiseelsorgerin i. A.

Pfarreizentrum
Seetalstrasse 18, 6020 Emmenbrücke
Reservationen: 041 552 60 36
Hauswart/Sakristan: Roger Amstutz

Pfarreisekretariat
Brigitte Steiner, Karin Köchli
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Donnerstag, 13.30–16.30
Dienstag, Freitag, 08.00–11.30

Gottesdienste

Freitag, 20. November
09.15 Eucharistiefeier
Samstag, 21. November
18.00 Eucharistiefeier
Gabe: Kirchenbauhilfe des Bistums
Sonntag, 22. November
10.00 Eucharistiefeier der MCLI
Dienstag, 24. November
09.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
Mittwoch, 25. November
18.30 Eucharistiefeier der MCLI
Freitag, 27. November
09.15 Eucharistiefeier
Samstag, 28. November
1. Advent
18.00 Eucharistiefeier
Gabe: Universität Freiburg
Sonntag, 29. November
10.00 Eucharistiefeier der MCLI
Dienstag, 1. Dezember
06.30 Roratefeier mit Eucharistie
20.00 Anbetung, MCLI
Mittwoch, 2. Dezember
18.30 Eucharistiefeier der MCLI

St.-Nikolaus-Besuch

St. Nikolaus begrüsst Kinder und Erwachsene. Foto: M. Kappeler

Der für Sonntag, 29. November, 17.00 geplante traditionelle Samichlaus-Auszug findet dieses Jahr – entgegen der versendeten Anmeldungen – aufgrund der aktuellen Corona-Situation leider nicht statt!

Die Familien wird der St. Nikolaus – sofern es die aktuelle Situation weiterhin zulässt – vom 1. bis 7. Dezember gerne besuchen. Die Tradition, welche vom heiligen Nikolaus von Myra ausgeht, soll in etwas angepasster Form und mit mehr Distanz auch dieses Jahr gepflegt werden.

Änderungen vorbehalten
Ein entsprechendes Schutzkonzept wurde erarbeitet und ist einsehbar unter: www.kath.emmen-rothenburg.ch/organisation/pfarreien/santamaria. Die Organisatoren der St.-Nikolaus-Gruppe müssen aber davon ausgehen, dass kurzfristig Anpassungen im Ablauf oder in der Form des Besuchs notwendig sind oder gar eine komplette Absage unumgänglich wird. Die angemeldeten Familien werden bei Änderungen persönlich kontaktiert. Es wird diesbezüglich um Verständnis gebeten.

Andreas Wingeier

Rorate – Türen öffnen sich…

…wie die Türchen am Adventskalender. In St. Maria am 1. und 15. Dezember, um 6.30 und in St. Mauritius Emmen am 10. Dezember, ebenfalls um 6.30.

gi/gk. Der Rorategottesdienst ist ursprünglich eine Messe, die frühmorgens im Kerzenlicht zu Ehren der Gottesmutter Maria gefeiert wird. Maria ist die Frau, die sich für den Willen Gottes geöffnet hat. Ihr Ja ist für die Heilsgeschichte von grosser Bedeutung. Die Roratefeiern starten am 1. Dezember mit einer Eucharistiefeier. In der Feier am 15. Dezember in St. Maria singt eine Choralschola unter der Leitung von Cyprian Meyer. Der Gottesdienst vom 10. Dezember in St. Mauritius Emmen wird vom Frauenbund Emmen gestaltet. «Wenn sich Herzen öffnen, öffnen sich Türen. Wenn sich Türen öffnen, öffnen sich Herzen.» In diesem Sinne sind alle herzlich zu den Roratefeiern eingeladen!

Rosenkranzgebet
Jeden Freitag, 08.40 in der Pfarrkirche St. Maria

Jahrzeit
Samstag, 28. November, 18.00:
Anton und Sophie Steinmann-Döös

Todesfälle
23. Okt. Emilie Baumli (1930)
28. Okt. Marko Augustinovic (1956)

Adventsverschnauf
Die Pfarrkirche St. Maria ist in der Adventszeit täglich abends geöffnet.

Agenda

Vernissage
Samstag, 28. November, 15.00
Pfarreizentrum St. Maria
Die Krippen-Ausstellung wird mit einer Vernissage eröffnet. Besucherzahl coronabedingt begrenzt; Platzreservation im Pfarreisekretariat während den Öffnungszeiten möglich

Eröffnungskonzert
Samstag, 28. November, 16.00
Pfarrkirche St. Maria
Nach der Vernissage der Krippen-Ausstellung spielt die «Kleine sixtinische Kapelle» Marienhymnen. Besucherzahl coronabedingt begrenzt; Platzreservation im Pfarreisekretariat während den Öffnungszeiten möglich

Krippen aus aller Welt
28. November bis 9. Januar
Pfarreizentrum St. Maria

Kinderkirche
Sonntag, 29. November, 09.30
Pfarreizentrum Emmen
Für Familien mit Kindern bis 8 Jahre; Anmeldung bis 27. November an Simone Helfenstein, Telefon 077 504 55 36

Handarbeitstreff
Alle Anlässe bis Ende Dezember sind abgesagt.

Seniorentreff St. Maria
Kein St.-Nikolaus-Besuch
Donnerstag, 3. Dezember, 14.00
Der Anlass muss abgesagt werden.

Kontakt

Pfarrei Gerliswil
Gerliswilstrasse 73a, 6020 Emmenbrücke
Telefon 041 552 60 20
pfarrei.gerliswil@
kath.emmen-rothenburg.ch
www.kath.emmen-rothenburg.ch

Kurt Schaller, Pfarrer
Ulrike Zimmermann, Pfarreiseelsorgerin
Walter Amstad, Betagtenseelsorger
Matthias Vomstein, Diakon

Pfarreizentrum
Schulhausstrasse 4, 6020 Emmenbrücke
Reservationen: 041 552 60 20
Hauswart/Sakristan: Fredi Marbach

Pfarreisekretariat
Corneliamaria Vögeli, Sandra Mollet
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag,
08.00–11.30 und 13.30–16.00

Gottesdienste

Freitag, 20. November
18.30 Eucharistiefeier
Samstag, 21. November
16.30 Kinderkirche im Pfarreizentrum
17.30 Eucharistiefeier
Sonntag, 22. November
08.00 Eucharistiefeier
10.00 Eucharistiefeier
Dreissigster für Martha Lingg-Hofstetter
Gabe: Kloster Baldegg, Projekt Bosnien
13.30 Eucharistiefeier der MKSH
Dienstag, 24. November
09.15 Eucharistiefeier
Mittwoch, 25. November
09.15 Wortgottesfeier mit Kommunion und Gedächtnis der Frauengemeinschaft
Freitag, 27. November
18.30 Eucharistiefeier
Samstag, 28. November
17.30 Eucharistiefeier
Sonntag, 29. November
1. Advent
10.00 Eucharistiefeier
Gabe: Universität Freiburg
Dienstag, 1. Dezember
09.15 Eucharistiefeier
19.30 Versöhnungsfeier
Donnerstag, 3. Dezember
06.45 Roratefeier

Erstkommunion-Weg

Das Motto der Erstkommunionfeier 2021 ist «Jesus, üsi Metti». Foto: B. Grüter

Das Thema der Erstkommunionfeier 2021 «Jesus, üsi Metti» schenkt auf dem Weg zum Fest Halt und Orientierung.

ks. Aus einer gesunden Mitte heraus das Leben zu spüren und darin neue Begegnungen zu erleben, schenkt Freude und Zuversicht. Diese Erfahrungen stärken nicht nur in den Familien die Beziehungen, sondern auch im privaten Freundeskreis sowie im beruflichen Umfeld.

Jesus als Mitte

Die Katechetinnen bereiten die Erstkommunionkinder in verschiedenen Angeboten auf die Begegnung mit Jesus als Quelle und Mitte der Freude vor. Mittels Geschichten und verschiedenen Aktivitäten machen sich die Kinder auf die Spuren von Jesus, der das frohe und aufbauende Leben der Menschen und besonders der Kinder gesucht hat. Leider muss aus aktuellen Gründen auf den traditionellen Begrüssungs-Gottesdienst in den Pfarreien Bruder Klaus am Sonntag, 22. November und Gerliswil am Sonntag, 29. November verzichtet werden. Die Feier soll auf den Taufgelübdeerneuerungs-Gottesdienst verschoben werden.

Wiedersehen

Matthias Vomstein stellt seine diakonalen Dienste nach seiner Pensionierung wieder der Seelsorge zur Verfügung.

ks. Nach einer wohlverdienten Schaffenspause, welche sich Matthias Vomstein und seine Frau Irène gegönnt haben, darf der Pastoralraum Emmen-Rothenburg erneut auf das pastorale Wirken von Matthias Vomstein zählen. Er wird ab dem 1. Dezember in einem 50%-Pensum befristet mehrheitlich das Pfarreiteam Gerliswil und Bruder Klaus unterstützen und teilweise auch in den Pfarreien St. Mauritius Emmen und St. Maria tätig sein. Seine Wirkungsfelder umfassen Taufen, Abschiedsfeiern, allgemeine Gottesdienste, Seelsorgegespräche und Hausbesuche sowie das Verfassen von Artikeln im Pfarreiblatt.

Willkommen

Im Gottesdienst vom Sonntag, 6. Dezember soll Matthias Vomstein um 10.00 herzlich begrüsst werden. Sein Arbeitsplatz befindet sich im Pfarrhaus Gerliswil, wo sich Matthias Vomstein dank seinen langjährigen Erfahrungen und Vernetzungen schnell einleben wird.

Rosenkranzgebet

Montag und Freitag, 15.00
in der Schooswaldkapelle

Jahrzeiten

Sonntag, 22. November, 10.00:
Marie Suppiger-Murpf, Frieda Suppiger-Ischer, Eduard Suppiger und Josef Willi-Suppiger
Samstag, 28. November, 17.30:
Marie-Theres und Franz Räber-Koch
Sonntag, 29. November, 10.00:
Margrith und Franz Hupfer-Koch

Todesfälle

17. Okt. Artur Müller (1991)
22. Okt. Margaritha Weyermann (1941)
30. Okt. Frida Matter-Barmettler (1930)
31. Okt. Robert Veider-Studer (1935)

Schokoladeherzen

Jedes Jahr im Advent findet die Aktion «Schoggi-Herzen» statt. Die süssen Herzen werden zugunsten des Caritas Baby Hospitals in Bethlehem verkauft. Dieses Jahr erlebt die Menschheit eine besonders herausfordernde Zeit. Umso wichtiger ist es, dass die Schwächsten nicht vergessen gehen – die Kinder. Sie müssen bei Kräften bleiben, denn sie sind gefordert, mit der Welt «nach Covid 19» zu leben und diese zu gestalten.
Da traditionelle Verkaufsanlässe wie der Gerliswiler Weihnachtsmarkt, das gemütliche Zusammensein nach Adventsfeiern sowie Samichlausbesuche ausfallen müssen, haben wir eine alternative Möglichkeit eingerichtet: Die Herzen liegen während der Adventszeit im Chorraum der Kirche bereit. Bitte bedienen Sie sich und werfen Sie pro Schoggiherz einen Franken in die bereitstehende Kasse. Die Einnahmen werden an die Kinderhilfe Bethlehem überwiesen. Herzlichen Dank für Ihre grosszügige Unterstützung.

Agenda

Kinderkirche

Samstag, 21. November, 16.30
Pfarreizentrum Gerliswil
Kinderkirche «Gwundertüte»
für Eltern und Grosseltern mit Kindern

Kontakt

Pfarrei Bruder Klaus
Hinter-Listrig 1, 6020 Emmenbrücke
Telefon 041 552 60 40
pfarrei.bruderklaus@
kath.emmen-rothenburg.ch
www.kath.emmen-rothenburg.ch

Kurt Schaller, Pfarrer
Ulrike Zimmermann, Pfarreiseelsorgerin
Matthias Vomstein, Diakon
Hans Bättig, mitarbeitender Priester

Pfarreizentrum
Hinter-Listrig 1a, 6020 Emmenbrücke
Reservationen: 041 552 60 40
Hauswart/Sakristan: Robi Schmidlin

Pfarreisekretariat
Lisbeth Scherer, Regula Meier
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag, 08.00–11.30 und 13.30–17.00
Dienstag und Freitag, 08.00–11.30

Gottesdienste

Sonntag, 22. November
Christkönigssonntag
10.00 Eucharistiefeier
Gabe: Kloster Baldegg, Projekt Bosnien
13.00 Eritreer – biblische Lektion
Mittwoch, 25. November
09.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
Geburtstags-Dank-Gottesdienst
Sonntag, 29. November
1. Advent
06.00 Familiengottesdienst mit Eucharistie; Rorate – Lichtfeierprozession
Gabe: Universität Freiburg
Mittwoch, 2. Dezember
09.15 Eucharistiefeier

In sämtlichen Gottesdiensten gilt Maskenpflicht (ab 12 Jahren) und es dürfen maximal 50 Personen teilnehmen. Zudem muss der Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden. Benutzen Sie die bezeichnete Eingangstüre und desinfizieren Sie Ihre Hände. Danke für Ihr Mittragen!*

** Gottesdienste werden zusätzlich in den Pfarreisaal übertragen oder können per Live-Stream mitgefeiert werden. Der Link ist auf der Webseite abrufbar.*

Advent «Folge dem Stern»

Einem aussergewöhnlichen Stern folgen. Foto: G. Altmann auf pixabay

Sterne faszinieren, inspirieren und beeinflussen die Gedanken und Wünsche der Menschen seit jeher.

ks. Die Auswahl im Bezug auf Sterne und deren Wirkungen ist enorm gross. Seien es vorzugsweise leckere Zimtsterne in der Advents- und Weihnachtszeit oder die drei sagenumwobenen Könige des Matthäusevangeliums, welche von einer inneren Sehnsucht getrieben einem aussergewöhnlichen Stern folgten. Auf jeden Fall berührt das Sternenkleid einer klaren Nacht das Empfinden der Menschen mit Ehrfurcht und Staunen.

Durch den Advent

Das Pfarreiteam von Bruder Klaus hat für die beiden Pfarreien Gerliswil und Bruder Klaus wieder ein Adventsthema gewählt, das alle möglichen Aktivitäten bis Weihnachten begleiten soll. «Folge dem Stern» gilt als wohlwollende Einladung für alle, um einen persönlichen und auch gemeinschaftlichen vorweihnachtlichen Weg zu gehen. Insbesondere können Sterne in Zeiten der allgemeinen Verunsicherung und Orientierungslosigkeit ein Ziel verkörpern und folglich helfen, einen guten und fruchtbaren Weg zu gehen. Der 1. Advent markiert den Beginn dieses Weges. Gedanken über «Licht – ein Stern inmitten der Dunkelheit» prägen die erste Woche. In der Pfarrei Bruder Klaus lädt die Familiengottesdienstgruppe um 06.00 zu einer Lichtfeier ein. In einer Sternen-Prozession soll Bruder Klaus angelaufen werden. Der 2. Advent nimmt mit dem Gedanken «Orientierung – ein Stern inmitten der alltäglichen Hektik» das Hier und Jetzt auf. Der 3. Advent spricht von Hoffnung: «Hoffnungszeichen – ein Stern inmitten vieler Möglichkeiten».

Auf Weihnachten zu

Ganz nah an Weihnachten, am 4. Advent, soll «Der besondere Stern in der Mitte» auf verschiedenen Wegen zur Krippe führen. In beiden Pfarreien sind weitere Anlässe geplant, in welchen das Thema «Folge dem Stern» eine tiefsinnige Bedeutung hat: Adventskalender mit Sternschnuppen-Momenten, Roratefeiern, der AdventsverschnaufPLUS in Bruder Klaus, die Taizé-Lichtfeier in Gerliswil sowie die Bussfeiern. Mittel- und langfristiges Planen ist zurzeit eine Herausforderung. Bitte informieren Sie sich über unsere Webseite www.kath.emmen-rothenburg.ch, die Infoplakate vor den Kirchen oder die Schaukästen. Über diese Kanäle ist es uns möglich, Sie kurzfristig auf dem Laufenden zu halten. Ihnen wünschen wir alles Gute, bleiben Sie gesund und folgen Sie Ihrem Stern, der Sie sicher geleiten will.

Rosenkranzgebet
Jeden Dienstag, 17.30 in der Pfarrkirche Bruder Klaus

Jahrzeit
Sonntag, 22. November, 10.00:
Thomas Hutter-Chiappolini

Todesfall
1. Nov. Theo Lang-Stutzer (1934)

Taufen
17. Okt. Dario Meier
24. Okt. Mariana Imfeld
31. Okt. Elena Gut

Agenda

Mütter-/Väterberatung
Montag, 23. November, 13.30–16.30
Pfarreizentrum Bruder Klaus
Anmeldung: Montag bis Freitag, 08.00–11.00, Telefon 041 208 73 33

Jass-Nachmittag – abgesagt
Mittwoch, 25. November
Pfarreizentrum Bruder Klaus

Adventsbeginn/Lichtfeier
Samstag, 28. November, 13.30
Pfarreisaal Bruder Klaus
Die FaGoDi-Gruppe lädt zum Laternenbasteln ein.
Sonntag, 29. November, 06.00
Adventsbeginn mit Lichtfeier und Eucharistie; beginnend mit einer Sternen-Prozession. Für die Prozession gibt es verschiedene Besammlungsorte: Bushaltestelle Schönbühl, Erlenkapelle, Hochhaus Listrig oder Schulhaus Sprengi. Mit Impuls, Licht und Stille führt der Weg zur Bruder-Klaus-Statue und Pfarrkirche.

Adventskalender «24 Sternschnuppen»
1. bis 24. Dezember, 19.00
Pfarrkirche Bruder Klaus
Täglich sind alle zu einem 20-minütigen Sternschnuppen-Moment eingeladen.

Kontakt Rothenburg

Pfarrei St. Barbara
Flecken 34, 6023 Rothenburg
Telefon 041 280 13 28
sekretariat@pfarrei-rothenburg.ch
www.kath.emmen-rothenburg.ch

David Rüegsegger, Gemeindeleiter
Franziska Stadler, Pfarreiseelsorgerin
Claudia Ernst, Leitende Katechetin
Irène Willauer, Pastorale Mitarbeiterin

Pfarreisekretariat
Monika Wigger, Esther Haefliger
Öffnungszeiten: 08.00–11.00 und
13.30–17.00. Geschlossen:
Montagmorgen / Mittwochnachmittag

Gottesdienste

Samstag, 21. November
18.30 Eucharistie
Gabe: DAMP
Sonntag, 22. November
10.00 Eucharistie mit Mini-Aufnahme
Gabe: DAMP
Dieser Gottesdienst kann aufgrund der Personenbeschränkung leider nicht öffentlich gehalten werden. Einlass nur für Angehörige der neuen Ministranten
Mittwoch, 25. November
09.00 Wort und Kommunion
Samstag, 28. November
18.30 Wort und Kommunion
Lichterfeier zum Adventsstart
Mitgestaltung: Firmanden
Gabe: Universität Freiburg
Sonntag, 29. November
1. Advent
10.00 Wort und Kommunion
Instrumentalmusik
Gabe: Universität Freiburg
Dienstag, 1. Dezember
06.00 Roratefeier
Donnerstag, 3. November
18.00 Eucharistie, Bertiswil

«Glaube ist kein Parteiprogramm»

Was gehört in die «Mitte»? – Eine Auslegeordnung christlich engagierter Politiker*innen. Foto: fauxels auf pexels

Das «C» im Namen der Christlichdemokratischen Volkspartei (CVP) steht derzeit zur Debatte. Die Parteileitung schlägt «Die Mitte» vor. Doch was verstehen CVP-Politiker*innen unter «christlich»? Vier Luzerner*innen nehmen Stellung.

Elf Luzerner CVP-Mitglieder hat das Pfarreiblatt angefragt, vier von ihnen haben geantwortet. Drei von ihnen befürworten den neuen Namen «Die Mitte – Freiheit. Solidarität. Verantwortung». «Solidarität» nennt Kantonsrätin Claudia Wedekind aus Ermensee denn auch als einen Wert, den sie mit dem «C» verbindet. «So hat sich die CVP auf Bundesebene dafür eingesetzt, dass die Reform der Unternehmenssteuern mit einem Solidaritätsbeitrag an die AHV verknüpft wurde», schreibt sie mit Bezug auf das Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF) von 2019. Das Geld komme damit allen Menschen zugute, so die Synodale der katholischen Landeskirche Luzern auf Anfrage.

Kein politisches Programm

Roger Zurbriggen, Kantonsrat aus Neuenkirch und Co-Präsident der Christlich-Sozialen Vereinigung (eine der sieben Vereinigungen innerhalb der CVP), erkennt das Christliche «in einer respektvollen Debattenkultur, wo man den Mehrheitsentscheid akzeptiert, jedoch die Minderheitsmeinungen nicht vergisst».
Für Markus Odermatt, Kantonsrat aus Ballwil, steht das «C» auch für Ehrfurcht vor dem Leben, Respekt und Toleranz gegenüber anderen. Im politischen Alltag zeige sich das bei sozialen Anliegen oder Vorstössen im Zusammenhang mit dem Klima.
Monika Emmenegger, Gemeindepräsidentin von Hildisrieden und Präsidentin der CVP-Frauen Luzern, konkretisiert: Vorstösse zur Nachhaltigkeit, etwa bei der Förderung von Holz, zahlbare Krankenkassenprämien, Mindestlöhne.

Unterschiedliche Urteile

Roger Zurbriggen gibt zu bedenken, dass der christliche Glaube kein politisches Programm liefere. Auch Jesus habe Jünger, die in ihm gern einen politischen Führer gesehen hätten, enttäuscht. Der Glaube soll aber «als Gesinnungsethik beim Einzelnen in seiner Urteilsfindung wirken», sagt er.
So kommen die Befragten, die alle katholisch sind, denn auch zu unterschiedlichen Urteilen etwa beim Thema Migration: Während Odermatt dafür plädiert, «das Problem beim Ursprung zu lösen und vor Ort Hilfsbereitschaft anzubieten», wünscht sich Zurbriggen eine föderalistischere Flüchtlingspolitik: Nebst dem Bund sollten auch «Kantone, Städte und Regionen die Kompetenz erhalten, Flüchtlinge aufzunehmen».
Auch bei der Konzernverantwortungsinitiative KOVI gehen die Meinungen auseinander: Emmenegger teilt das Ziel der Vorlage, Menschenrechtsverletzungen und Umweltschäden zu verhindern, hält aber den indirekten Gegenvorschlag für das bessere Mittel dazu. Zurbriggen steht voll hinter der Initiative.
Bei der Finanzierung von Kriegsmaterial – eine weitere Abstimmungsvorlage vom 29. November – herrscht Skepsis vor. Sich in diesem Wirtschaftssegment zu bewegen, ist aus Sicht von Odermatt unchristlich: «Wir müssen uns auch der Folgen der Kriegsmateriallieferungen bewusst werden.»

Fortsetzung auf Seite 7

Fortsetzung von Seite 6

Starke Mitte wichtig

Gerade bei diesen polarisierenden Themen zeigt sich für Claudia Wedekind die Wichtigkeit einer starken Mitte: «Das Vermitteln zwischen den Extremen und die Suche nach dem Ausgleich zwischen unterschiedlichen Interessen, Meinungen und Überzeugungen dient dem gesellschaftlichen Frieden und ist damit zutiefst christlich.» Dies bedeute auch Respekt vor dem Gegenüber sowie «die eigene Meinung nicht zum Mass aller Dinge» zu machen. Aus diesem Grund spricht sie sich für den neuen Namen aus. Ebenso Roger Zurbriggen, er erfuhr das «C» als «Hindernis, Menschen für die CVP zu gewinnen, um die politische Mitte zu stärken. Markus Odermatt hingegen steht «hinter diesen christlichen Werten» und würde das «C» daher gern beibehalten. Auch Monika Emmenegger steht hinter den Werten, begrüsst aber den Namenswechsel dennoch, denn: «Die Werte der CVP wurzeln im Mut zur Offenheit für die Zukunft, ohne dass sie ihre Identität aufgibt.»

Sylvia Stam

Abstimmung im Gang

Die Delegiertenversammlung der CVP Schweiz hat Anfang September beschlossen, der Parteibasis den Namen «Die Mitte. Freiheit. Solidarität. Verantwortung.» vorzuschlagen. Die Mitglieder konnten bis Mitte Oktober zum Namenswechsel Stellung nehmen. Ende November stimmen die Delegierten über einen allfälligen Namenswechsel ab.

Weihnachtsmarkt usw. abgesagt

Besinnlichkeit erhält in der Adventszeit 2020 eine ganz neue Bedeutung. Vieles muss neu, kann anders gedacht und genutzt werden.

Diese Szene vom Gerliswiler Weihnachtsmarkt mutet aus heutiger Sicht nostalgisch an. Foto: U. Portmann

uh. Wie häufig wünscht man sich gegenseitig eine besinnliche Adventszeit! Und wie oft verflüchtigt sich die dafür notwendige Musse angesichts der vielen Dinge, die in der Vorweihnachtszeit zu erledigen sind.

Sich neue Wege eröffnen

Im Jahr 2020 werden die Menschen auf vieles verzichten müssen, was ihnen lieb und teuer ist. Die aufgezwungenen Lücken und Leerstellen lassen aber auch Platz für Freiheit und Kreativität. Für einmal kann man sich wirklich der Musse und Besinnung hingeben, ohne gleich ein schlechtes Gewissen haben zu müssen. Oder man sucht nach neuen Wegen, geliebte Dinge zu pflegen. Warum zum Beispiel nicht via Videokonferenz zusammen guetzlen oder mit Glühwein anstossen? Warum nicht im Treppenhaus des Mehrfamilienhauses einen gemeinsamen Adventskalender gestalten? Oder selbstgebastelte Weihnachtskarten verschenken und die Beschenkten auffordern, diese an alleinstehende, kranke oder unter der Isolierung leidende Bekannte zu versenden? Es gibt so viele Möglichkeiten, die Adventszeit als Vorbereitung auf das Fest der Menschwerdung Gottes zu nutzen.

Aktuelle Informationen

Bedingt durch Corona ist es im Moment schwierig, Anlässe zuverlässig zu planen. Um sich über pastorale Anlässe und Gottesdienste auf dem Laufenden zu halten, stehen Interessierten die Webseite www.kath.emmenrothenburg.ch, die Anschlagkästen sowie die Infoplakate vor den Pfarrkirchen zur Verfügung. Selbstverständlich sind auch die Pfarreisekretariate wie gewohnt erreichbar. Wir bitten Sie jedoch, nicht persönlich vorbeizukommen,sondern telefonisch nachzufragen.

Kurznachrichten

Ranfttreffen digital

Jungwacht Blauring Schweiz hat entschieden, das Ranfttreffen auch in diesem Jahr durchzuführen. Die Erlebnisnacht findet wegen der Corona-Pandemie jedoch digital statt. Der Familienweg ist aber abgesagt.
Getreu dem Jahresmotto «Feuer und Flamme» wolle Jungwacht Blauring das Lichtermeer direkt aus der Ranftschlucht zu den Teilnehmenden ins Wohnzimmer bringen – per digitaler Live-Übertragung, heisst es in einer Medienmitteilung. Der passende Hashtag dazu: #woduwohnst.
Die Anmeldung über jubla.ch/ranfttreffen läuft noch bis am 4. Dezember.

Flüsse als Lebensadern

Der neue Kalender der Religionen thematisiert die Bedeutung von Flüssen als «Lebensadern der Erde». Er zeigt in Bild und Text, wie sich die Beziehung zwischen Flüssen und Religionen in Riten ausdrückt. Im eigentlichen Kalenderteil werden ausserdem die wichtigsten Feste der verschiedenen Religionen vorgestellt. Der Kalender dauert von September 2020 bis Dezember 2021. Wer den Kalender bestellt, erhält Zugang zum Begleitmaterial zu religiösen Feiertagen, sakraler Architektur, Pilgern, sakralen Objekten sowie Gebet und Meditation. Bestellungen können unter kalender@iras-cotis.ch aufgegeben werden.

Corona-Bibel ist online

Die während des Lockdowns entstandene St. Galler Corona-Bibel ist jetzt online. Der reformierte Pfarrer Uwe Habenicht sowie Roman Rieger, Ann-Katrin Gässlein und Matthias Wenk von der katholischen Cityseelsorge hatten im März dazu eingeladen, jeweils ein Kapitel der Bibel mit der Hand abzuschreiben und an das Team zu senden. Bis Mitte Juni waren alle Kapitel eingegangen. Mehr als 900 Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus der Schweiz, Österreich, Deutschland und vielen weiteren Ländern haben sich gemäss einer Medienmitteilung an der Initiative beteiligt. Das Resultat kann unter coronabibel.ch betrachtet werden.

Adressen

Fachstelle Religionsunterricht und Katechese
Ursi Portmann
Schulhausstrasse 4, 041 552 60 50
fachstelle.ruk@kath.emmen-rothenburg.ch

Kirchgemeindeverwaltung
Stefan Stadelmann, Verwalter
Kirchfeldstrasse 2, 041 552 60 00
info@kath-emmen.ch

Kirchenrat
Hermann Fries, Präsident
hermann.fries@kath-emmen.ch

Kirchgemeindeparlament
Othmar Gander, Präsident
praesidium.kgp@kath-emmen.ch

Missione Cattolica Italiana
Don Mimmo Basile, Seetalstrasse 16,
Centro Papa Giovanni, 041 269 69 69

Beratungsstelle

Sozialberatung Pastoralraum Emmen-Rothenburg
Nicole Hofer, Katharina Studer
Schulhausstrasse 4, 041 552 60 55
sozialberatung@
kath.emmen-rothenburg.ch
Nach telefonischer Voranmeldung sind Beratungen täglich ausser mittwochs möglich.

Impressum

Offizielles Pfarreiblatt der Römisch-katholischen Kirchgemeinde Emmen
Erscheint vierzehntäglich donnerstags
Herausgeberin: Katholische Kirchgemeinde Emmen, Kirchfeldstrasse 2, 6032 Emmen,
Redaktion Pfarreiseiten: Pfarreisekretariate
Redaktion Pastoralraumseiten: Ursula Hüsler
Redaktion allgemeiner Teil: Nadja Horat
Telefon 041 552 60 00,
nadja.horat@kath-emmen.ch
Druck und Versand: UD Medien,
Reusseggstrasse 9, Postfach, 6002 Luzern,
www.ud-medien.ch

Pastoralraum Emmen-Rothenburg
Kirchgemeinde Emmen

Die Finanzen der Kirchgemeinde stehen im Zentrum. Foto: H. B. auf pixabay

Blickfang

Kirchgemeindeparlament

uh. Wegen Corona ist im Jahr 2020 vieles anders. So durfte während des Lockdowns im Frühjahr auch die Session des Kirchgemeindeparlamentes nicht durchgeführt werden. Entsprechend reich befrachtet ist die Traktandenliste anlässlich der Herbstsession: Neben der Rechnung 2019 ist auch der Voranschlag 2021 zu beraten. Zudem steht die Wahl des Büros an, d. h. Präsidium (aktuell Othmar Gander) und Vizepräsidium werden neu besetzt. Die Sitzung ist öffentlich. Sie findet am Mittwoch, 2. Dezember, um 16.30 im Pfarreizentrum Bruder Klaus statt. Sie sind herzlich eingeladen (Maskenpflicht).

Gottesdienste

Freitag, 20. November
09.15 SM Eucharistie
18.30 GE Eucharistie
Samstag, 21. November
16.30 GE PZ Kinderkirche
17.30 GE Eucharistie
18.00 SM Eucharistie
18.30 SB Eucharistie
Sonntag, 22. November
08.00 GE Eucharistie
09.45 EM Eucharistie
10.00 SM Eucharistie (MCLI)
10.00 GE Eucharistie
10.00 BK Eucharistie
10.00 SB Eucharistie
12.00 EM Eucharistie (MCPL)
13.00 BK Eritreer
13.30 GE Eucharistie (MKSH)
Dienstag, 24. November
09.15 SM Wort und Kommunion
09.15 GE Eucharistie
Mittwoch, 25. November
09.00 SB Wort und Kommunion
09.15 GE Wort und Kommunion
09.15 BK Wort und Kommunion
18.30 SM Eucharistie (MCLI)
Donnerstag, 26. November
09.15 EM Eucharistie
Freitag, 27. November
09.15 SM Eucharistie
18.30 GE Eucharistie
Samstag, 28. November
17.30 GE Eucharistie
18.00 SM Eucharisite
18.30 SB Wort und Kommunion
Sonntag, 29. November
06.00 BK Roratefeier
08.00 EM Eucharistie
09.30 EM PZ Kinderkirche
09.45 EM Eucharistie
10.00 SM Eucharistie (MCLI)
10.00 GE Eucharistie
10.00 SB Wort und Kommunion
12.00 EM Eucharistie (MCPL)
Dienstag, 1. Dezember
06.00 SB Roratefeier
06.30 SM Roratefeier
09.15 GE Eucharistie
19.30 GE Versöhnungsfeier
20.00 SM Anbetung (MCLI)
Mittwoch, 2. Dezember
09.15 BK Eucharistie
18.30 SM Eucharistie (MCLI)
Donnerstag, 3. Dezember
06.45 GE Roratefeier
09.15 EM Wort und Kommunion
18.00 SB BW Eucharistie

Kürzel

EM	Emmen St. Mauritius
EM PZ	Pfarreizentrum Emmen
SM	St. Maria
GE	Gerliswil
GE PZ	Pfarreizentrum Gerliswil
BK	Bruder Klaus
SB	Rothenburg St. Barbara
SB BW	Kirche Bertiswil
MCLI	Italienischsprachige Mission
MCPL	Portugiesischsprachige Mission
MKSH	Albanischsprachige Mission

In sämtlichen Gottesdiensten gilt Maskenpflicht (ab 12 Jahren) und es dürfen maximal 50 Personen teilnehmen. Zudem muss der Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden. Benutzen Sie die bezeichnete Eingangstüre und desinfizieren Sie Ihre Hände. Danke für Ihr Mittragen!